



1/2021

**info**  
**pawst**

**Tierschutzverein Halver-Schalksmühle e.V.**  
**Langenscheid 8 · 58553 Halver**

**Tier-Auffangstation**

**nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes e.V.**

**Tel. 023 53 / 13 97 05 · Fax 023 53 / 13 97 06 · Notruf 01 52 / 28 95 36 58**

## *Gin & Tonic*

Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe der Info-post noch einmal **Gin & Tonic** ganz besonders ans Herz legen. Die beiden Brüder sind drei Jahre alt, FIV und FeLv negativ getestet, geimpft, gechipt und mehr als bereit, gemeinsam ein – wie sagt man so schön – »Fürimmerzuhaus« zu finden. Leider haben sich die beiden bereits als Welpen mit dem felinen Coronavirus (FCoV) infiziert, so dass sie keinen Freigang haben sollten und auch nicht zu vorhandenen Katzen vermittelt werden können, da die Ansteckungsgefahr recht groß ist. Da Gin und Tonic ein »gesundes« Immunsystem haben, ist es mehr als unwahrscheinlich, dass es bei den beiden zu einer Mutation zum FIP-Virus kommt. Ihre ebenfalls FCoV-positiven Geschwister sind vermittelt und erfreuen sich alle bester Gesundheit. Die beiden sind zwar (noch) keine Schmuskatzen, aber wir können Ihnen verraten, dass sie die beste Veranlagung dazu haben. Sie lieben es, zu spielen und Leckerchen zu jagen und zu erbeuten, sie reagieren auf ihre Namen und auch auf Personen. Es tut einem wirklich weh, dass die beiden noch bei uns sind.



Wenn Sie ein Herz für Tiere haben und auf der Suche sind... Melden Sie sich bitte bei Jana Schmidt, [info@tierschutz-halver.de](mailto:info@tierschutz-halver.de)

## Kastrationsaktionen

Bereits seit Mitte Januar sind wir wieder in Sachen Kastrationsaktionen unterwegs. Meist kommen die Hilferufe aus den ländlichen Bereichen um Halver herum. Wir fahren raus und schauen uns die Lage vor Ort an. Bei den Gesprächen kommt dann meist heraus, dass irgendwann eine Katze auftauchte, die dann auch irgendwann geworfen hat. Die Katze an sich war meistens noch relativ zutraulich, aber die Jungen verwildern sehr schnell. Man wird



ihrer kaum habhaft und so nimmt das Elend seinen Lauf. Damit wir helfen, muss als erstes gesichert sein, dass die Katzen nach der Kastration dorthin zurückgebracht werden können und dort auch weiterhin versorgt werden. Dann gilt es, die Kostenfrage zu klären. Der Tierschutzverein allein kann die Kosten, die eine Kastration verursacht, nicht tragen! Wir haben das Equipment (Falle, Käfig, Personal) und die Erfahrung, um einigen Tieren ein Leben in Krankheit und Elend zu ersparen, indem wir ihnen die Chance geben, bei uns in der Auffangstation in Ruhe und Sicherheit geboren und im Alter von 12 Wochen vermittelt zu werden. Die beiden ersten Katzenbabys 2021 in der Auffangstation sind übrigens schon geboren. Wenn Sie aktiv für den Tierschutz arbeiten, lernen Sie schnell, dass die große Freiheit für Katzen, die kein Zuhause und keine Futterstelle

haben, kein Zuckerschlecken ist. Durch die Vermehrung der Tiere breiten sich auch Krankheiten schneller aus – Katzenaids, Katzenschnupfen, Leukose. Schwache Tiere gehen zu Grunde, tragende Mutterkatzen und unkastrierte Kater kämpfen ums Überleben.

Kein »Aristocats« für unsere verwilderten, weil ausgesetzte, Hauskatzen!

Daher sind wir bei diesem Kampf auf Ihre Unterstützung angewiesen! Bitte bedenken Sie uns weiterhin mit Spenden! Schließen Sie nicht die Augen vor dem Elend, das sich auch bei uns zunehmend ausbreitet!

Vielen Dank!

Bankverbindung:

IBAN: DE93 4585 0005 0000 0684 52

BIC: WELADED1LSD Sparkasse Lüdenscheid

---

## Home-Office sei Dank?

In den letzten Monaten konnten wir, wie alle Tierschutzvereine mit Tierheim oder Auffangstation, sehr viele Tiere vermitteln. Die Nachfrage ist groß, es kommen sogar Anfragen aus anderen Bundesländern, da auch dort die Tierheime wie leergefegt sind. Durch Gespräche und Vorkontrollen versuchen wir herauszufinden, ob Tier und Interessent zueinander passen. Ist das Interesse eher oberflächlich oder ist man gewillt,



**Buma – überall ein treuer Begleiter**

sich aufeinander einzulassen? In einigen Fällen spürt man regelrecht, dass es zwischen Mensch und Tier »gefunkt« hat, in anderen Fällen geht man von Tier zu Tier ... und »ja, wenn Sie nichts anderes mehr haben, könnte ich ja diese Katze hier nehmen...«.

Als ich beim Tierarzt nachfragte, ob dort auch so viel los sei, wurde mir gesagt, dass Corona bald ein Ende haben müsste, damit die Leute wieder aus dem Home-Office kämen und die von ihren Besitzern genervten Tiere nicht mehr beim Tierarzt vorgestellt werden müssten...

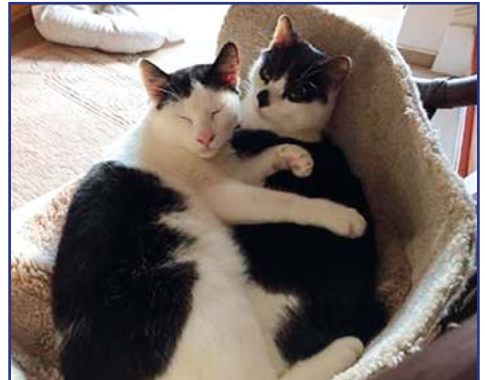
Hunde sollen übrigens erheblich besser damit zurechtkommen, wenn Herrchen und Frauchen den ganzen Tag zu Hause sind. Katzen genießen ja eigentlich mehr die Ruhe und die vielen freien Liegeplätze, wenn sie alleine sind – wie z. B. Schreibtisch, Couch, Schreibtischstuhl... Wenn jetzt Herrchen und Frauchen im Home-Office arbeiten, sind ausgerechnet diese Plätze tabu – und auf der Tastatur hat die Fellnase auch nichts zu suchen!

Des einen Freud', des andern Leid!

## Glücklich vermittelt



**Blümchen** – eine, die nichts auslässt und ihre neuen Möhrchengeber und Mitbewohner immer wieder auf Zack bringt!



**Max und Moritz** – haben das Herz ihrer neuen Dosenöffnerin im Sturm erobert!



**Amy und Jacky** – zwei, die an die Seele gehen, haben ein liebevolles Zuhause gefunden!

## Das letzte Wort...



hat Stella-Marie dieses Mal an Trixie abgetreten. Trixies Frauchen hat uns Eindrücke aus den ersten Tagen und Wochen im neuen Zuhause geschildert. Vielen Dank dafür!

Hallo zusammen,  
es ist geschafft! Nachdem wir am Freitag, Samstag und Sonntag gemeinsam den Hof (und auch schon das Nachbargrundstück) erkundet haben, war am Montag, dem 1. März 2020 der große Tag:

Tür auf, ein unsicherer Blick zu mir, meine beruhigenden Worte »Du kannst das« und dann der erste Freigang ohne Zweibeiner! Der Bann war gebrochen, wenn auch nur für maximal 10 Minuten, aber sie kam aufgeregt wieder eingelaufen mit anschließendem ausgiebigem Schmusen und Erzählen. Sie hat dann über den Vormittag mehrere 10-Minuten-Gänge gewagt, ab 11 Uhr war dann aber Ende, einfach zu kaputt.

Am heutigen Dienstag ist sie dann schon 20 Minuten weg gewesen; ich saß da auf heißen Kohlen (nachschaun oder doch lieber noch warten?). Aber sie kam dann doch rein und dann wurde es hektisch: Draußen, fressen, aufs Klo muss man auch mal; nicht vergessen: die Beobachtung der Vögel am Wohnzimmerfenster, schmusen... einfach alles gleichzeitig wäre gut gewesen.

Irgendwann ab 11 Uhr kam dann wieder die große Müdigkeit zurück, also ab nach oben und erst einmal ins Bett.

Liebe Grüße  
von Trixie und ihrer »Dosenöffnerin«



## Unsere Tiere

Zurzeit befinden sich in der Auffangstation des Vereins am Langenscheid 13 Katzen, 7 Kaninchen und das Wachtelpärchen.

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/tierschutzhalver](https://www.facebook.com/tierschutzhalver)  
Homepage: [www.tierschutz-halver.de](https://www.tierschutz-halver.de)  
Folgen Sie uns auf Instagram:  
[www.instagram.com/tierschutzhalver](https://www.instagram.com/tierschutzhalver)



Das Erscheinen und Versenden der Infopost wird durch eine zweckgebundene Spende ermöglicht. Vielen Dank! – Mit der Infopost möchten wir unsere Mitglieder über das Geschehen in der Auffangstation auf dem Laufenden halten. **Sie können uns während der Corona-Pandemie nur nach Vereinbarung besuchen. Es besteht Maskenpflicht und die Hygieneregeln sind einzuhalten.**

**E-Mail:** [info@tierschutz-halver.de](mailto:info@tierschutz-halver.de)

**www.tierschutz-halver.de**

**Bankverbindung: Sparkasse Lüdenscheid**

**IBAN: DE93 4585 0005 0000 0684 52**

**BIC: WELADED1LSD**

